

KAISERLICHES PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 98109 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEGEBEN DEN 13. JULI 1898.

DR. R. BEENEN IN DRESDEN.

Umstellvorrichtung für Flugvorrichtungen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 6. Mai 1896 ab.

Die Vorrichtung soll bei solchen Flugvorrichtungen Verwendung finden, welche mit einem zur Bewegung in verticaler Richtung bestimmten Steigrade (oder deren mehreren) und einem zur horizontalen Fortbewegung dienenden Flügelrade (oder deren mehreren) ausgerüstet sind, und zwar soll die Vorrichtung hierbei den Zweck erfüllen, die genannten Flügelräder mit ihren Achsen derart zu verstellen, daß mit der Richtungsänderung ihrer Achsen eine beliebige Aenderung der Wirksamkeit der Flügelräder erzielt werden kann.

Diese Umstellung erfolgt mittelst eines entsprechenden Stellwerks in der Weise, daß das für gewöhnlich nur zur horizontalen Fortbewegung dienende Rad mit zur Bewegung in transversaler oder verticaler Richtung und somit mit zum Heben sowie zur Abgabe eines Fallschirmes und das für gewöhnlich nur zur Bewegung in verticaler Richtung bestimmte Rad zur Bewegung in transversaler Richtung herangezogen werden kann.

In der Zeichnung ist die Vorrichtung mit einer Flugvorrichtung zusammen in der Seitenansicht dargestellt.

F ist das für gewöhnlich als Steigrad, F^1 das für gewöhnlich zur horizontalen Fortbewegung bestimmte Flügelrad. Zum gemeinschaftlichen Antrieb ist ein im Korb A aufgestellter Motor M vorgesehen. Die Flügelräder, welche mit Vorrichtungen zum Einstellen der Neigung ihrer Flügel versehen sein können, sind um die

Achsen a drehbar, welche durch Zahnradgetriebe oder sonstige geeignete Triebwerke mit dem Motor in Verbindung stehen. Es sind nun diese Achsen a der Flügelräder in Lagerhülsen u drehbar, wobei die letztgenannten mit dem Bügel g verstellbar verbunden sind, derart, daß die Möglichkeit geboten ist, Rad F nach vorn und hinten, Rad F^1 nach oben zu verstellen. Und zwar können zu diesem Zweck die Hülsen u der Achsen durch Anschrauben an den Bügel in den verschiedenen Stellungen befestigt werden.

Der Zweck ist folgender:

Bei rascher Vorwärtsbewegung, die durch die große Kraft des Rades F^1 und den geringen Luftwiderstand der ganzen Vorrichtung erreicht wird, wird, um das Gleichgewicht zu erhalten, eine geringe Vorwärtsbewegung des großen Rades F nöthig sein.

Sollte das große Rad betriebsunfähig werden, so kann es nach hinten umgelegt und das kleine F^1 aufgerichtet werden, um das andere zeitweilig zu ersetzen und so Unglücksfällen vorzubeugen. Ferner können beide Räder, das große etwas nach hinten, das kleine etwas nach oben gerichtet, mit vereinter Kraft den Auftrieb vom Boden bewirken.

Sollte beim Fluge endlich die Maschine plötzlich versagen, so können die Flügelräder — diese Einrichtung bildet nicht den Gegenstand der Erfindung — einzeln vermöge ihrer Construction, wenn die Schaufeln waagrecht

44

eingestellt werden, als Fallschirme dienen, so daß auf diese Weise Unglücksfällen möglichst vorgebeugt wird.

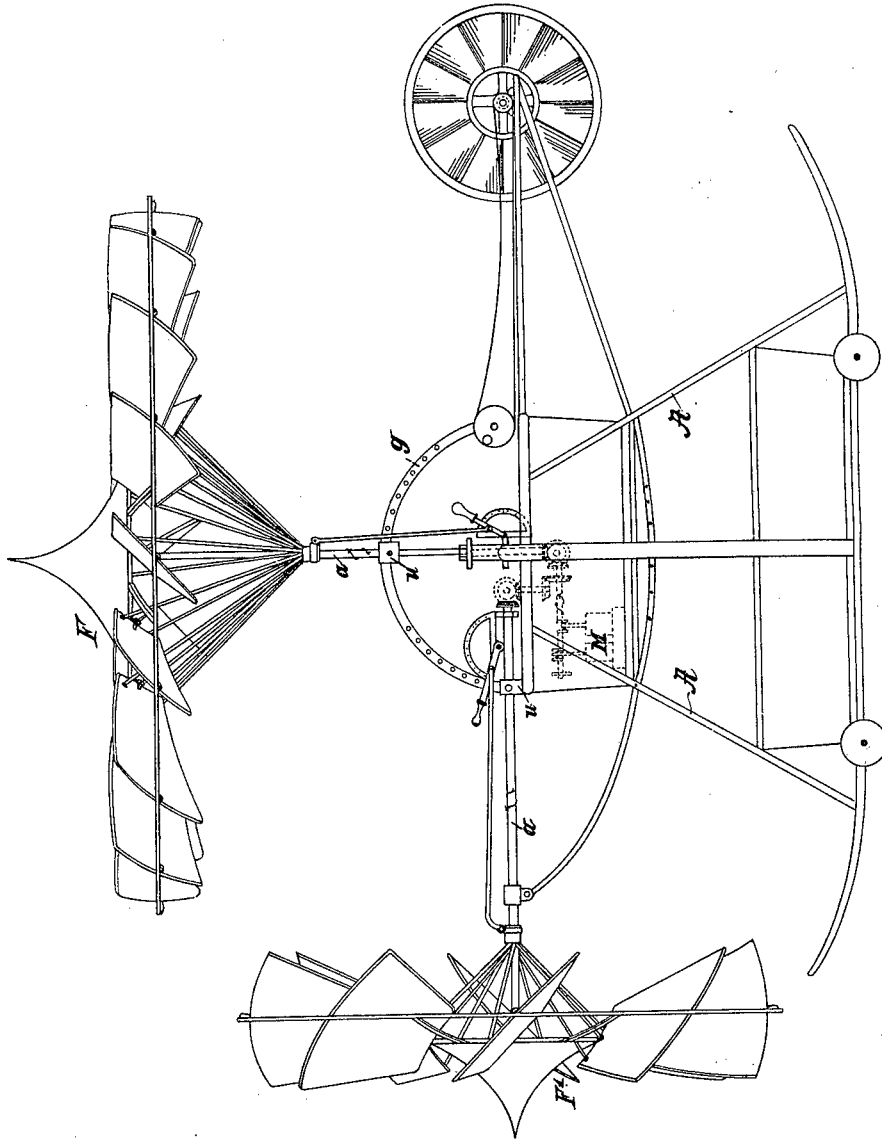
PATENT-ANSPRUCH:

Eine Umstellvorrichtung für Flugvorrichtungen, dadurch gekennzeichnet, daß die zur Fortbewegung dienenden Flügelräder mit ihren

Achsen mittelst eines entsprechenden Stellwerkes derart zu verstellen sind, daß das für gewöhnlich nur zur horizontalen Fortbewegung dienende Rad mit zur Bewegung in transversaler oder verticaler Richtung und somit zum Heben und das für gewöhnlich nur zur Bewegung in verticaler Richtung bestimmte Rad zur Bewegung in transversaler Richtung herangezogen werden kann.

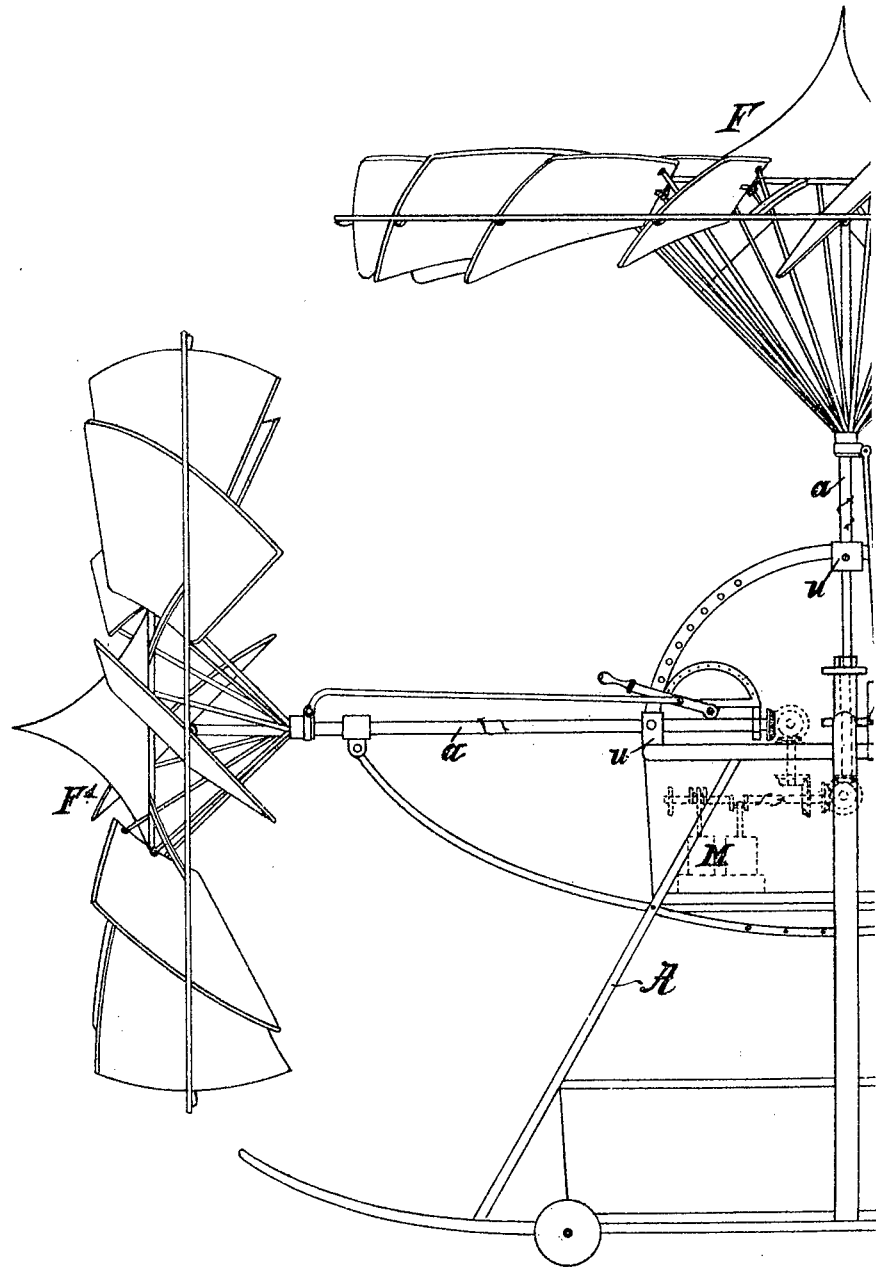
Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Dr. R. BEENEN IN DRESDEN.
Umstellvorrichtung für Flugvorrichtungen.

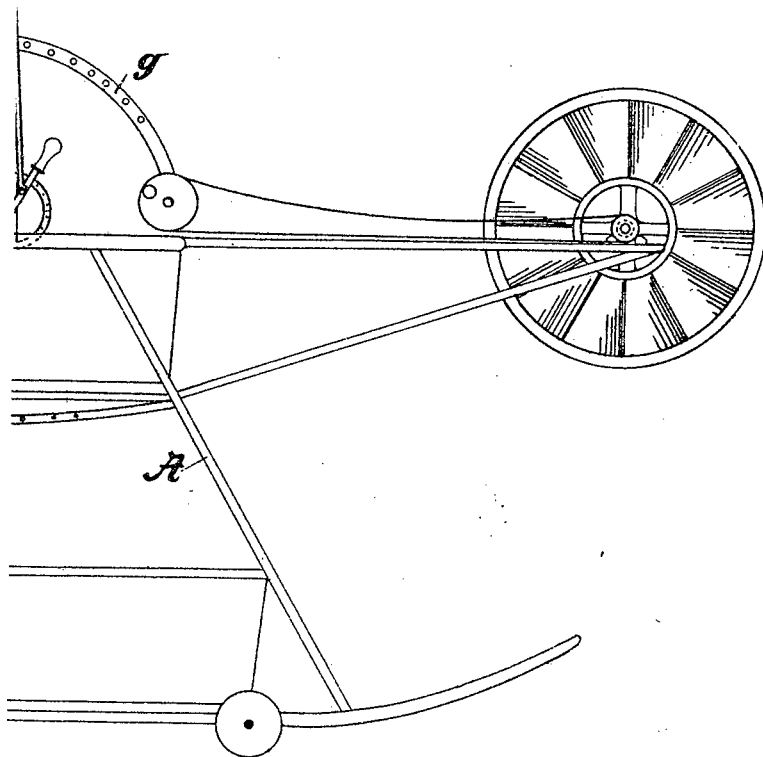
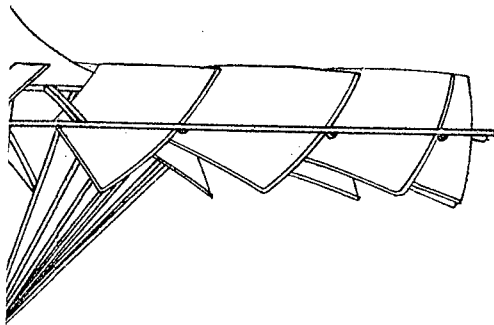


Zu der Patentschrift
№ 98109.

DR. R. BEENEN IN
Umstellvorrichtung für l



DRESDEN.
Flugvorrichtungen.



Zu der Patentschrift

N^o 98109.